



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Cemal Bozoğlu, Dr. Martin Runge, Toni Schuberl, Ursula Sowa, Dr. Sabine Weigand** und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Planungssicherheit für mehr Windkraft im Umfeld des Flughafens München: Resolution der Nordallianz-Kommunen unterstützen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich für eine bessere Planungssicherheit für die Kommunen im Hinblick auf den Bau neuer Windkraftanlagen in der Metropolregion München Nord einzusetzen und die Resolution der Nordallianz im Rahmen ihrer Möglichkeiten tatkräftig zu unterstützen. Ziel muss es sein, die Anlagen zur Flugsicherung auf den neuesten Stand der Sicherheitstechnik zu bringen, aktualisierte Berechnungen der erforderlichen Sicherheitsbereiche vorzunehmen und damit den Bau neuer Windkraftanlagen im Umkreis des Flughafens München zu ermöglichen.

Begründung:

Der Bau von Windkraftanlagen im Umfeld des Flughafens München wird bisher durch Vorgaben der Flugsicherung (DFS) erschwert oder sogar ausgeschlossen. Im Energieatlas des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie sind große Bereiche durch bestehende Regelungen des militärischen und zivilen Luftverkehrs für den Bau neuer Windkraftanlagen ausgeschlossen. Der Grund: Drehende Rotoren könnten Signale der Drehfunkfeuer stören und die korrekte Navigation der Pilotinnen und Piloten und Lotsinnen und Lotsen gefährden.

Mit einer Resolution fordert die Nordallianz, ein Zusammenschluss von acht Kommunen im Norden von München, nun die DFS auf, ihre Radarsysteme auf den neuesten Stand der Sicherheitstechnik zu bringen. Die Radien der Anlagenschutzbereiche können sich nach einer Modernisierung deutlich verkleinern: In Poing reduzierte sich der Ausschlussradius für den Bau neuer Windkraftanlagen laut DFS von 15 auf sieben Kilometer. So könnten die notwendigen Sicherheitsbereiche, in denen ein Bau von Windrädern aus Gründen der Flugsicherheit nicht möglich ist, neu berechnet und damit mehr Platz für neue Windkraftanlagen geschaffen werden – ohne Einbußen bei der Flugsicherheit! Für 34 neue Anlagen liegen derzeit Pläne in den Schubladen der Nordallianz-Kommunen. Weitere, früher abgelehnte Projekte könnten nach eigener Aussage der DFS mit einer neueren Sicherheitstechnik erneut und mit vielversprechender Aussicht auf Genehmigung geprüft werden.

Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist eine zentrale Aufgabe des Klimaschutzes. Die Staatsregierung wird deshalb aufgefordert, die Resolution der Nordallianz nach ihren Möglichkeiten zu unterstützen und für die notwendige Planungssicherheit für die Kommunen beim Bau neuer Windkraftanlagen zu sorgen.